

	Vorlagen-Nr.	
	1326-BR/2019	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	61.1	

Betreff
Innenstadtinitiative Zentral-Genial: Neues Wohnen in der Altstadt

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	09.04.2019	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: 61000.171300 <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 61000.575000			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme	10.000,00		10.000,00
./ . verausgabt	711,61		711,61
./ . vorgemerkt			
./ . gesperrt	7.500,00		7.500,00
= verfügbar	1.788,39		1.788,39
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

Sachverhalt:

Das Projekt „Zentral-Genial: Neues Wohnen in der Altstadt“ verfolgt das Ziel, die **Attraktivität der Innenstadt** als Bau-, Lebens- und Wohnstandort aufzuzeigen. Die **Entwicklung von Brachen** soll angestoßen werden, indem Potenziale der vorhandenen Brachen und Leerstände kommuniziert, Investitionen angeregt; Nutzer und Investoren geworben werden. Das Projekt fördert darüber hinaus **Innovation und Qualität im Wohnungsbau**, indem es für innovative bauliche Lösungen und neue Wohnformen im Eisenacher Stadtkern wirbt.

„Zentral-Genial“ wurde durch die Stadt Eisenach (Abteilung Stadtplanung), der Sanierungsbetreuerin KEM GmbH und dem Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs e.V. initiiert. Beteiligt sind außerdem acht Architekturbüros aus Eisenach und eine Studentin des Masterstudiengangs Architektur an der TU-Berlin. Kooperationen wurden mit sechs Eigentümern von Brachen in der Innenstadt eingegangen.

Im ersten Schritt wurden Brachen in der Innenstadt erfasst und Eigentümer kontaktiert. Im Sommer 2018 haben Architekturbüros Planungsstudien zu den 7 Standorten verfasst. Bis April 2019 wird an der TU-Berlin eine Planungsstudie zum Standort Goldschmiedenstraße 18-20 erstellt. Die Entwürfe der Architekturbüros wurden in einer öffentlichen Veranstaltung im Oktober 2018 vorgestellt, diskutiert und in den darauffolgenden Wochen in einer Ausstellung im Foyer der Wartburgsparkasse am Markt der Öffentlichkeit präsentiert.

Ab März bis August wird monatlich ein Standort als „Brache des Monats“ öffentlichkeitswirksam vorgestellt. Vor Ort präsentieren die Architekten und Architektinnen jeweils die Entwürfe, Projektbeteiligte und Interessierte kommen über die Themen des Projekts ins Gespräch. Parallel dazu sind die Entwürfe auf Planen an den Brachen jeweils für die Dauer von drei Monaten angebracht. Die ersten drei Veranstaltungen sind für folgende Termine geplant:

- 28.03.2019, 16 Uhr, Wartburgallee 78
- 09.04.2019, 16 Uhr, Lutherstraße 1
- 23.05.2019, 16 Uhr, Frauenplan 31

Der zweite Block von Juni bis August umfasst die Standorte Frauenplan 45, Sophienstraße 51 und Alexanderstraße 46.

Die Inhalte des Projekts werden durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Berichterstattung erfolgte bislang durch die Lokalpresse und Fernsehen (MDR Thüringen Journal). Auf der Website und Facebookseite der Stadt Eisenach werden die Veranstaltungen zusätzlich beworben und Ergebnisse des Projekts dargestellt.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit, die vor allem dazu dient, die Attraktivität der Innenstadt zu bewerben und Innovation und Qualität im Bau zu fördern, sollen Entwicklungen auf den Standorten angeregt werden. Dazu wird der Kontakt zu Eigentümern aufgebaut, werden Entwicklungshemmnisse gesucht, Akteure vernetzt und mit Planungsstudien bauliche Möglichkeiten aufgezeigt.

Die Finanzierung wird durch die Wartburgsparkasse (Aufwandsentschädigungen) und Mittel der Städtebauförderung in Höhe von 5.000 €, wovon 20 % durch die Stadt Eisenach aufgebracht werden,

gestellt.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin